



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-24088

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 25.09.2019

Niederschrift

über die **36. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 15.11.2018, 15:05 Uhr bis 19:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Volker Görzel	FDP in Vertretung für Herrn Sterck

Beratende Mitglieder

Herr Luca Leitterstorf	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Markus Wiener	
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen

Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP
Herr Eli Abeke	Integrationsrat
Frau Sigrid Buchholz	Seniorenvertretung
Frau Barbara Röttger- Schulz	Behindertenvertretung

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Jacqueline Berg	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Hermann Breuer	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Bernd Kiefer	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Frank Pfeuffer	Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Ulrich Sieven	Wohnungsbauleitstelle
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt
Frau Lena Zlonicky	Stadtplanungsamt

Schritfführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Planen, Bauen und Stadtentwicklung
------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Ralph Sterck	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Ilias Uyar	auf Vorschlag der CDU
Herr Sascha Korinek	LSVD Ortsverband Köln e.V.

Vorsitzender Kienitz begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Tischvorlagen zur heutigen Sitzung aufmerksam:

- 1.5 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 06.09.2018 betreffend Beteiligung der Stadt Köln an Förderprogrammen
- 3.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend „Sicherung der Clubkultur durch geeignete Instrumente für den in der Mitteilung 2309/2018 benannten Bereich in Ehrenfeld“
- 6.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
geänderte Beschlussvorschläge der BV 3, der BV 8 und der BV 9
- zu 6.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke betreffend „Wohnungsbaugrundstücke im Sürther Feld 3. Bauabschnitt Baufelder 5 und 7 - gemeinsame Konzeptausschreibung an Genossenschaften/Bestandshalter“
- zu 6.7 Konzeptausschreibung der Klimaschutzsiedlung Senkelsgraben
geänderter Beschlussvorschlag der BV 7 vom 13.11.2018
- zu 6.9 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags
Auszüge aus den Protokollen des Liegenschaftsausschusses des Wirtschaftsausschusses und des Bauausschusses
+ Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
- zu 6.10 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung
Auszug aus dem Protokoll des Verkehrsausschusses
- 6.11 Beschluss zur Neufestlegung des Gebiets der "Sozialen Stadt" für Meschenich und Rondorf im Rahmen des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
+ geänderter Beschlussvorschlag der BV 2 vom 12.11.2018
- 6.12 Beschluss des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
- zu 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 1 (Aushang)
Arbeitstitel: Westlich Zülpicher Wall in Köln-Lindenthal
+ geänderter Beschlussvorschlag der BV 3 vom 24.09.2018
- zu 10.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018 auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Fläche Subbelrather Straße 430 - 436 mit der Zielsetzung, Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.

- zu 10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße – in Köln-Porz und Köln-Porz-Ensen
geänderter Beschlussvorschlag der BV 7 vom 13.11.2018
+ Stellungnahme der Verwaltung
- zu 17.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Frank (Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, TOP 7.1 am 06.09.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld; 2309/2018
Auszug aus dem Protokoll des Wirtschaftsausschusses
- 17.13 Planänderungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb einer Rohrfernleitungsanlage zum Transport von gasförmigem Kohlenmonoxid von Köln-Worringen nach Krefeld-Uerdingen
- 17.14 Eisbahn Ebertplatz

Er weist abschließend darauf hin, dass die Ratsvorlage „Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70346/03

(Hier: Arbeitstitel: Langel Berg in Köln-Porz-Langel)“ in der Sitzung der BV 7 zurückgestellt worden sei.

RM De Bellis bittet darum den Tagesordnungspunkt 6.7 „Konzeptauschreibung der Klimaschutzsiedlung Senkelsgraben“ ohne Votum in den Rat zu verweisen, da ihre Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Ebenso bestehe Beratungsbedarf für die Beschlussvorlage unter TOP 6.10 „Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden – Planungsbeschluss“. Sie bittet deshalb darum, die Angelegenheit in der Dezembersitzung erneut vorzulegen.

RM Frenzel merkt an, dass er in dem Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der „Sicherung der Clubkultur durch geeignete Instrumente für den in der Mitteilung 2309/2018 benannten Bereich in Ehrenfeld“ keinerlei Dringlichkeit erkennen könne. Schließlich gehe er davon aus, dass die Verwaltung den in der Mitteilung erwähnten Ratsbeschluss bereits umsetze. Da der Antrag zudem sehr kurzfristig vorgelegt worden sei, wolle er darüber zunächst innerhalb seiner Fraktion beraten und schlägt vor, in der nächsten Sitzung einen Beschluss zu fassen.

Vorsitzender Kienitz begründet die Dringlichkeit und hebt hervor, dass es konkret um die in dem Antrag beschriebenen Bereiche gehe, für die unter anderem ein aktueller Entwicklungsdruck bestehe.

RM Jahn hält es für wichtig, dass Genehmigungen nach § 34 BauGB zwischenzeitlich nur erteilt werden, wenn sie dem vorgegebenen Ziel nicht widersprechen. Je länger man gewartet werde, umso unwahrscheinlicher sei es, die Gebiete in ihrer Vielfalt zu erhalten.

RM Weisenstein erschließt sich momentan noch nicht die Dringlichkeit des durchaus interessanten Antrags.

Vorsitzender Kienitz lässt über die Dringlichkeit des Antrags abstimmen, die bei Enthaltung der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke angenommen wird.

RM Frenzel vermisst auf der Tagesordnung die Verwaltungsvorlage zur Kronstätter Straße.

RM Jahn kündigt Klärungsbedarf bezüglich der Beschlussvorlage unter TOP 8.1 „Städtebauliches Planungskonzept Nördlich Colonus in Köln-Neustadt/Nord“ an.

Herr Brock-Mildenberger schlägt vor, dazu der Bezirksvertretung Ehrenfeld eine Mitteilung vorzulegen.

RM De Bellis spricht sich dafür aus, den Tagesordnungspunkt 6.12 ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist mit den Änderungen und Ergänzungen einverstanden und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Veröffentlichung Themenberichte zu den Ergebnissen der "Leben in Köln" - Umfrage
PowerPoint-Präsentation der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Köln/Wohnungsbauleitstelle; Zusatzfrage des RM Frenzel in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.06.2018, TOP 1.1
2948/2018
- 1.2 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat vom 17.05.2018 betreffend Bebauungsplanaufstellung für Lövenich
AN/0791/2018
3107/2018
- 1.3 Beantwortung der Anfrage des Ratsmitgliedes Ralph Sterck aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.09.2018 betreffend Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08 Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide – Entfall der KVB-Trasse
3541/2018
- 1.4 Sachstand der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts hier: Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion (AN/1347/2018)
3316/2018
- 1.5 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 06.09.2018 betreffend Beteiligung der Stadt Köln an Förderprogrammen
AN/1257/2018
3674/2018

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Offene Anfragen

2.2 Aktuelle Anfragen

2.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Auswirkungen von zurückgestellten Bauprojekten"
AN/1411/2018

3 Anträge

3.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Sicherung der Clubkultur durch geeignete Instrumente für den in der Mitteilung 2309/2018 benannten Bereich in Ehrenfeld
AN/1637/2018

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
2034/2018

6.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte - Revitalisierung des Porzer Zentrums
hier: Änderung der Zusammensetzung des Beirates Porz Mitte
2902/2018

6.3 Wohnungsbaugrundstücke im Sürther Feld 3. Bauabschnitt
Baufelder 5 und 7 - gemeinsame Konzeptausschreibung an Genossenschaften/Bestandshalter
2932/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke
AN/1625/2018

- 6.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018
- 6.5 Unterstützungsbeschluss zur Teilnahme am Förderaufruf 2018/2019 des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zur "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" für die Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"
Hier: Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße
3434/2018
- 6.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1629/2018
- 6.6 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3067/2018
- 6.7 Konzeptausschreibung der Klimaschutzsiedlung Senkelsgraben
3113/2018
- 6.8 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018
- 6.9 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags
2267/2017/1
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/1626/2018
- 6.10 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung
3245/2018
- 6.11 Beschluss zur Neufestlegung des Gebiets der "Sozialen Stadt" für Meschenich und Rondorf im Rahmen des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
3327/2018

6.12 Beschluss des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
2788/2018

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

8.1 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln-Neustadt/Nord
Hier: Mitteilung über eine neue Konzeptidee und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3222/2018

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 1 (Aushang)
Arbeitstitel: Westlich Zülpicher Wall in Köln-Lindenthal
1508/2018

10.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018
AN/1638/2018

10.2 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018 auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Fläche Subbelrather Straße 430 - 436 mit der Zielsetzung, Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Pfälzischer Ring 100" in Köln-Mülheim
3191/2018

10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Bauliche Erweiterung Blaue Funken/ Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2) in Köln-Neustadt-Süd
2978/2018

- 10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Deutzer Hafen in Köln-Deutz 3357/2018
- 10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße – in Köln-Porz und Köln-Porz-Ensen 3369/2018
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld
2433/2018
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
2786/2018
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
70346/03
Hier: Arbeitstitel: Langel Berg in Köln-Porz-Langel
3068/2018
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 Sonstige Satzungen**
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 16.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgesehellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018
- 16.2 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018 auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Fläche Subbelrather Straße 430 - 436 mit der Zielsetzung, Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.
3081/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1621/2018

17 Mitteilungen

- 17.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018
- 17.2 Kölner Statistische Nachrichten 4/2018
Erwerbstätigkeit und wirtschaftliche Lage der Kölner Bevölkerung -
Ergebnisse der "Leben in Köln"-Umfrage 2016
3058/2018
- 17.3 Pegel Köln 3/2018
Einwohnerentwicklung 2017: Köln wächst - auch bei geringer Zuwanderung
3059/2018
- 17.4 Bericht Wohnen in Köln 2017
3358/2018
- 17.5 Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré), Köln Innenstadt
Hier: Ergebnis des städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens
3415/2018
- 17.6 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie -
3334/2018
- 17.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Frank (Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, TOP 7.1 am 06.09.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld; 2309/2018
AN/0981/2018
3453/2018
- 17.8 Kölner Perspektiven zu Arbeit und Stadt
3590/2018
- 17.9 Frischezentrum - Sachstand
3347/2018
- 17.10 Auszeichnung für das GrowSmarter Projektgebiet Stegerwaldsiedlung
3643/2018
- 17.11 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2017
3631/2018

- 17.12 Kölner Statistische Nachrichten 5/2018
Wohnen in Köln - Ergebnisse der "Leben in Köln"-Umfrage 2016
3555/2018
- 17.13 Planänderungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb einer Rohrfernlei-
tungsanlage zum Transport von gasförmigem Kohlenmonoxid von Köln-
Worringen nach Krefeld-Uerdingen
3668/2018
- 17.14 Eisbahn Ebertplatz
3709/2018
- 18 Mündliche Anfragen**
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
 - 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 17.09.2018
3297/2018
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
- 27 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Veröffentlichung Themenberichte zu den Ergebnissen der "Leben in Köln" - Umfrage PowerPoint-Präsentation der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Frau Berg vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse des Themenberichtes und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

RM Frenzel fragt, wie sich die Mietbelastung der Haushalte in den letzten Jahren verändert habe. In diesem Zusammenhang verweist er auf ihm bekannte Zahlen zur Entwicklung der Warmmiete in Prozent der Haushaltskaufkraft 2006 und möchte wissen, wie diese mit den im Bericht genannten Zahlen im Zusammenhang stehen.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz sagt hierzu eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Vorsitzender Kienitz bedankt sich im Namen des Ausschusses für die informative Präsentation.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Köln/Wohnungsbauleitstelle; Zusatzfrage des RM Frenzel in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.06.2018, TOP 1.1 2948/2018

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat vom 17.05.2018 betreffend Bebauungsplanaufstellung für Lövenich AN/0791/2018 3107/2018

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.3 Beantwortung der Anfrage des Ratsmitgliedes Ralph Sterck aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.09.2018 betreffend Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08 Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide – Entfall der KVB-Trasse 3541/2018

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.4 Sachstand der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts hier: Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion (AN/1347/2018) 3316/2018

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.5 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 06.09.2018 betreffend Beteiligung der Stadt Köln an Förderprogrammen AN/1257/2018 3674/2018

RM Frenzel bitte darum, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut vorzulegen, da die Beantwortung recht kurzfristig vorgelegt worden sei.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Offene Anfragen

2.2 Aktuelle Anfragen

2.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Auswirkungen von zurückgestellten Bauprojekten" AN/1411/2018

Beigeordneter Greitemann kündigt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung an.

3 Anträge

3.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Sicherung der Clubkultur durch geeignete Instrumente für den in der Mitteilung 2309/2018 benannten Bereich in Ehrenfeld AN/1637/2018

RM Jahn begründet den Antrag und hebt unter anderem hervor, die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes Wohnen dabei ein großes Entwicklungsziel darstelle.

Vorsitzender Kienitz ergänzt, dass der Beschlussvorschlag des Antrages wichtige Instrumente und Ideen für die Begleitung der Entwicklung enthalte.

RM Frenzel spricht sich grundsätzlich dafür aus, bedauert jedoch, dass der Antrag zu kurzfristig vorgelegt worden sei, um darüber zu diskutieren. Er schlägt vor, den vierten Punkt des Beschlussvorschlags zu streichen.

Beigeordneter Greitemann sieht bezüglich Punkt 1 des Beschlussvorschlags die Möglichkeit dies zu erarbeiten.

RM Weisenstein spricht sich ebenfalls dafür aus, auf Punkt 4 zu verzichten und hält es für sinnvoll, über jeden Punkt einzeln abzustimmen.

RM Zimmermann befürwortet den vorliegenden Antrag. Er zeigt auf, dass andere Städte in Deutschland liberaler mit dem TA-Lärm umgehen.

Beigeordneter Greitemann macht darauf aufmerksam, dass die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland sei, die dem Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche diene und überall gleich angewendet werden müsse. Er sagt dennoch zu, die Kriterien zu überprüfen. Abschließend weist er darauf hin, dass zum Thema Sicherung der Clubkultur, gemeinsam mit dem Kulturdezernat, ein Konzept erarbeitet werde.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah dem Stadtentwicklungsausschuss und der BV Ehrenfeld Instrumente vorzuschlagen, mit dem im Bereich zwischen Widdersdorfer Str./ Weinsbergstraße, Melaten und Ehrenfeldgürtel, Venloerstraße, Hospeltstraße und Vogelsangerstraße ein urbanes Gebiet mit den Festsetzungen Gewerbe, Wohnen und Clubkultur incl. Musikclubs gesichert sowie weiterentwickelt werden kann.
2. Bereiche für die Ansiedlung bzw. Sicherung von Einrichtungen der Clubkultur sowie von Kreativräumen sind zu identifizieren und zu sichern.
3. Gebiete mit bestehenden Bebauungsplänen, sowie in Aufstellung befindlichen Bebauungsplänen, die diesem Ziel nicht widersprechen, werden ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4. Genehmigungen nach § 34 BauGB werden zwischenzeitlich nur erteilt, wenn sie dem o.g. Ziel nicht widersprechen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke - zugestimmt.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

**6.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
2034/2018**

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt und wird in der Dezembersitzung behandelt.

**6.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte - Revitalisierung des Porzer Zentrums
hier: Änderung der Zusammensetzung des Beirates Porz Mitte
2902/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt die Erweiterung des Beirates Porz Mitte um ein Mitglied und stellvertretendes Mitglied als Vertreter bzw. Vertreterin für Bürger mit Migrationshintergrund und legt die Funktion der vorgeschlagenen Vertreter fest:

<u>Institution</u>		<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Inter Kult Porz e.V.	Herr Karim Oulad Aissa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solibund e.V.	Herr Kemal Sovuksu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Festlegung folgender Rangfolge:

1. Mitglied: Herr Kemal Sovuksu

Stellvertreter: Herr Karim Oulad Aissa

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Wohnungsbaugrundstücke im Sürther Feld 3. Bauabschnitt
Baufelder 5 und 7 - gemeinsame Konzeptausschreibung an Genossen-
schaften/Bestandshalter
2932/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke
AN/1625/2018**

RM Frenzel erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag seiner Fraktion mit der Fraktion Die Linke.

RM Weisenstein hält es für wichtig, preisgedämpften Wohnraum voranzubringen.

RM De Bellis spricht sich gegen den Antrag aus und plädiert dafür, sich dem Beschluss des Liegenschaftsausschusses anzuschließen. Im Übrigen halte sie nicht den Preis, sondern das gesamte Konzept für maßgeblich.

Beschluss:

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

Die Bewertungskriterien (Anlage 2) werden wie folgt modifiziert:

- Bei I., wohnungspolitische Kriterien werden für die Unterkriterien
 - a) Preisgedämpfter Mietwohnungsbau: max. 30 Punkte
 - b) gemeinschaftliche Wohnformen: max. 30 Punkte vergeben. (Bisher jeweils 25 Punkte.)
- Für III., städtebauliche Kriterien (Architektur und Gestaltungsqualität) werden maximal 20 Punkte vergeben. (Bisher 30 Punkte.)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke – abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Liegenschaftsausschuss die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Liegenschaftsausschuss beschließt die Konzeptausschreibung für die in Anlage 1 ausgewiesenen Baufelder 5 und 7 im Sürther Feld, 3. Bauabschnitt in Köln-Rodenkirchen, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 17 an Genossenschaften und Bestandshalter.

a) Baufeld 5

Flurstück:	2064
Größe:	1.616 m ²
Kaufpreis:	1.569.080,00 Euro

gemäß Verkehrswertermittlung Stand September 2018;

EG Pflegeeinrichtung 750 Euro/m² Geschossfläche

	Rest Wohnen	610 Euro/m ² Geschossfläche
b) Baufeld 7		
Flurstück:	1874	
Größe:	1.564 m ²	
Kaufpreis:	1.431.060,00 Euro	
	gemäß Verkehrswertermittlung	Stand September 2018
	Wohnen	610 Euro/m ² Geschossfläche
geplante Nutzung:	gefördertes, preisgedämpftes und Wohnen mit sozialem Zweck (Pflegeeinrichtung im EG, Wohngemeinschaften o.ä.)	

Der Verkauf erfolgt an den Bauträger mit dem besten Konzept nach den in Anlage 2 aufgeführten Konzeptvorgaben zu einem Festpreis in Höhe von 3.000.140,00 Euro. Die Auswertung der eingegangenen Konzepte erfolgt durch eine interdisziplinäre Bewertungskommission.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die Stimme der FDP-Fraktion- zugestimmt.

**6.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018**

RM De Bellis schlägt vor, sich den Beschlussvorschlägen des Schulausschusses und des Bauausschusses anzuschließen.

RM Frenzel hält es für sinnvoll, die Sache ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu schieben und zunächst die Voten der noch ausstehenden Bezirksvertretungen abzuwarten, um im Rat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.5 Unterstützungsbeschluss zur Teilnahme am Förderaufruf 2018/2019 des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zur "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" für die Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"
Hier: Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße
3434/2018**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1629/2018**

Beschluss über den Änderungsantrag:

Die Neugestaltung der Gürzenichstraße wird mit folgendem Ziel geprüft:

Anstelle des geplanten Zebrastreifens (zurzeit stehen 2 Zebrastreifen zur Verfügung) über die Straße Große Sandkaul soll die Verwaltung prüfen ob der Kreuzungsbereich auch als Share-Space-Fläche ausgebaut werden kann.

Sollte dies nicht möglich sein, soll eine Neugestaltung entweder wieder 2 Zebrastreifen ausweisen oder einen Zebrastreifen über die gesamte Länge des Kreuzungsbereiches.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: RM Weisenstein (Fraktion Die Linke) nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat

1. beschließt, dem zweistufigen Projektaufruf des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zu folgen und sich um die Förderung von Investitionen in "Nationale Projekte des Städtebaus" mit der "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" für den Förderzeitraum 2019 bis 2023 zu bewerben;
2. beauftragt die Verwaltung, die Projektvorschläge für die Maßnahmen Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße als Maßnahmenbausteine der Via Culturalis gemäß den Anlagen 1 - 6 vorzubereiten und beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat einzureichen.
3. **Die Neugestaltung der Gürzenichstraße wird mit folgendem Ziel geprüft:
Anstelle des geplanten Zebrastreifens (zurzeit stehen 2 Zebrastreifen zur Verfügung) über die Straße Große Sandkaul soll die Verwaltung prüfen ob der Kreuzungsbereich auch als Share-Space-Fläche ausgebaut werden kann.**

Sollte dies nicht möglich sein, soll eine Neugestaltung entweder wieder 2 Zebrastreifen ausweisen oder einen Zebrastreifen über die gesamte Länge des Kreuzungsbereiches.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.6 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3067/2018**

RM Götz erkundigt sich nach der Flexibilität der späteren Umsetzung der Spielplatzbedarfsplanung. Er könne sich durchaus Spielflächen außerhalb des betrachteten B-Plan-Gebietes vorstellen und dass die Flächen durch die Aufwertung bestehender Spielplätze nachgewiesen werden können. Er fragt deshalb, ob dies zulässig sei und bittet die Verwaltung darum, dies vor der jetzigen Abstimmung gegebenenfalls zu ergänzen. Ansonsten müsse hierüber in einer zusätzlichen Beratungsrunde verhandelt werden und es könne in der heutigen Sitzung keine Beschlussempfehlung für den Rat geben.

Herr Pfeuffer weist auf den Begründungstext hin und hält es für unproblematisch von den 2 qm abzuweichen und eine Spielfläche außerhalb des Gebietes bzw. in gut erreichbarer Nähe zu erstellen. Wichtig sei, eine Grundorientierung darzustellen und eine Erweiterung dementsprechend zu begründen. Bezüglich der Aufwertung bestehender Spielplätze erklärt er, dass dies bereits praktiziert werde und es hierzu entsprechende Gespräche gebe. Hier sei es wichtig, die im Beschlusstext enthaltene Leitlinie zu beschließen, von welcher in begründeten Fällen abgewichen werden könne. Er betont, dass es grundsätzliche keine gesetzlichen Richtwerte gebe.

RM Jahn begrüßt es, dass immerhin ein Richtwert von 2 qm Nettospielfläche festgelegt werden soll. Sie weist in diesem Zusammenhang auf die verschiedenen Maßnahmenkataloge für die einzelnen Bezirksvertretungen hin und dass in den Haushaltsplanverhandlungen das Thema Spielplätze in den Fokus genommen werde.

RM Weisenstein verweist auf die Ausführungen in der Anlage zur Beschlussvorlage, dass das Deutsche Institut für Normung in dicht bebauten Gebieten 4 qm Spielfläche empfehle. Deshalb müsse man sich aus seiner Sicht darüber im Klaren sein, dass beispielsweise in einer Hochhaussiedlung eine höhere Priorität gegeben sein müsse als in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern samt Garten. Von daher halte er es für sinnvoll, die Nettospielfläche differenziert zu betrachten und nicht 2 qm für das gesamte Stadtgebiet zu beschließen.

Herr Pfeuffer räumt ein, dass es keine unterschiedlichen Richtwerte für verschiedene Bedarfslagen gebe. Nach intensiven Diskussionen habe man davon abgesehen, weil ein klarer Richtwert günstiger sei. Allerdings werden in den Bezirksvertretungen konkrete Maßnahmen erörtert und berücksichtigt.

Frau Röttger-Schulz weist auf die in der Anlage dargestellten vorläufigen Kriterien zum barrierefreien Bauen hin und erwartet in diesem Zusammenhang dringend von der Stadt Köln, dass diese bindend umgesetzt und veröffentlicht werden. Im Übrigen macht sie darauf aufmerksam, dass es im letzten Punkt der Standards für barrierefreies Bauen bezüglich der WC-Anlagen nicht „... sollten in der Nähe von Spiel-, Bewe-

gungs- und Aktionsflächen vorhanden sein“ heißen müssen, sondern: „Müssen in der Nähe von Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen vorhanden sein.“ Ansonsten sei die Inklusion von Menschen mit Behinderungen nicht gegeben.

Herr Pfeuffer bedankt sich für den redaktionellen Hinweis und betont, dass die Zielsetzung darin bestehe, inklusive Spielflächen zu errichten. Aus diesem Grund pflege man unter anderem sehr engen Kontakt mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik.

RM Frenzel begrüßt die geplante Umsetzung dieser wichtigen Aufgabe. Bezüglich der Stadtentwicklung sei es sehr wichtig, die Interessen der Kinder in besonderer Art und Weise zu berücksichtigen, indem offene Räume für deren Nutzung geschaffen werden. Er befürwortet deshalb die entsprechenden Maßnahmenpläne für die Bezirksvertretungen. In diesem Zusammenhang spricht er beispielsweise die Öffnung von Schulhöfen oder die Nutzung von ungewöhnlichen Orten in Gewerbegebieten an. Deshalb erkundigt er sich nach der Strategie, wie die Verwaltung die Lücke des Flächenbedarfs in Höhe von 932.000 qm füllen wolle.

Herr Pfeuffer macht darauf aufmerksam, dass die Schwierigkeit darin bestehe, dass es bezüglich der Öffnung der Schulhöfe gewisse Sorgen der Schulen bezüglich der Aufsichtspflicht und der Reinigung gebe. Ebenso seien die ungewöhnlichen Orte ein Lösungsansatz ohne die man die benötigten Flächen nicht erreichen könne. Grundsätzlich zeigt er sich sehr zuversichtlich. Zumal es hierzu viele Ideen und Anregungen seitens der Bezirksvertretungen gebe.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 – Richtwert, pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“ als Rahmenplanung, die den Aktivitäten zur weiteren bedarfsgerechten Ausgestaltung des wichtigen Themenfeldes zugrunde liegt.
- (2) legt einen Richtwert von 2 qm Nettospielfläche je Einwohner*in als zukünftige quantitative Planungsgröße für Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im Rahmen zukünftiger Bebauungsplanverfahren und auch im Sinne einer Selbstverpflichtung in Planungsverfahren nach § 34 BauGB (hier ab einer Flächengröße von 3.000 qm) fest. Die genannte Flächengröße orientiert sich daran, dass die Verwaltung die Bezirksvertretungen vereinbarungsgemäß über Verfahren nach § 34 BauGB ab dieser Größe unterrichtet.
- (3) **Die bereitzustellenden Spielflächen können auch außerhalb des betrachteten B-Plan-Gebietes angesiedelt werden.**
- (4) **Die Flächen können auch durch Aufwertung bestehender Spielplätze nachgewiesen werden**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke – zugestimmt.

**6.7 Konzeptausschreibung der Klimaschutzsiedlung Senkelsgraben
3113/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in den Liegenschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.8 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.9 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags
2267/2017/1**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/1626/2018**

RM Weisenstein begründet den Antrag seiner Fraktion und hebt dabei hervor, dass es für ihn wichtig sei zu prüfen, ob eine höhere oder dichtere Bebauung möglich sei.

RM Frenzel plädiert dafür, sich dem Beschluss des Bauausschusses anzuschließen.

Vorsitzender Kienitz lässt zunächst über den Änderungsantrag und danach über den Vorschlag, dem Beschluss des Bauausschusses zu folgen, abstimmen.

Beschluss über den Änderungsantrag:

Der zweite Absatz im Beschlusstext wird durch folgenden Text ersetzt:

Stattdessen beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Grundstück in **Erbbaurecht** vergeben oder an die **GAG** verkauft werden kann. In dem Neubau ist eine ausreichend große Fläche für **Vollversorger** zu verwirklichen.

Es ist zu prüfen, wie durch optimale Ausnutzung des Geländes mindestens **4000 qm geförderter Wohnraum** hergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die Stimme der Fraktion Die Linke- abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich grundsätzlich der Empfehlung des Liegenschaftsausschusses und des Bauausschusses an und empfiehlt dem Rat **unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Chorweiler** folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die eigenen städtischen Planungen zu einer Neubebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen; Flur 89; Flurstücke 524 und 805, einzustellen.

Stattdessen beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Grundstück mit der Maßgabe vermarktet werden kann, auf dem Grundstück sowohl einen Lebensmittelmarkt für die Nahversorgung, als auch öffentlich geförderte Wohnungen **unter Beibehaltung der Maßgaben des Ratsbeschlusses vom 28.09.2017** mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 2.000 m² zu errichten.

Die Verwaltung wird bei der weiteren Planung um Prüfung der folgenden Punkte gebeten:

- **Optimierung der Stellplatzplanung mit Hinblick auf den Bau einer Tiefgarage**
- **Klärung der Möglichkeit einer dreigeschossigen Bebauung bzw. einer möglichst effizienten Ausnutzung des Grundstücks**

Außerdem bittet der Stadtentwicklungsausschuss darum, die Direktvergabe einer Erbpacht an den benachbarten Eigentümer zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.10 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung 3245/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und bittet um Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.11 Beschluss zur Neufestlegung des Gebiets der "Sozialen Stadt" für Meschenich und Rondorf im Rahmen des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln" 3327/2018

RM Roß-Belkner schlägt vor, sich dem Votum der Bezirksvertretung Rodenkirchen anzuschließen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargestellte Abgrenzung des Gebiets der „Sozialen Stadt“ für Meschenich gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) neu festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die im Stadtteil Rondorf im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen alternative Umsetzungs- bzw. Fördermöglichkeiten **sicherzustellen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.12 Beschluss des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord 2788/2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum und mit anschließender Wiedervorlage in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**8.1 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln-Neustadt/Nord
Hier: Mitteilung über eine neue Konzeptidee und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3222/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 1 (Aushang)
Arbeitstitel: Westlich Zülpicher Wall in Köln-Lindenthal
1508/2018**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018
AN/1638/2018**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen ergänzt:

In der weiteren Planung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Als Orientierungswert zum Verhältnis bebaubarer Fläche zu Freiraum wird eine Verteilung von 50% Baufläche zu 50% Freiraum zu Grunde gelegt.
- Für die Bebauung parallel zum Zülpicher Wall soll studentisches Wohnen grundsätzlich ermöglicht und in der weiteren Entwicklung realisiert werden.
- Die Nutzung von Sportflächen - auch durch ortsanliegende Vereine und Schulen - ist zu gewährleisten. Sportplätze, die durch eine Bebauung entfallen, müssen durch adäquate Sportflächen frühzeitig ortsnahe, z.B. im Sportpark Süd, ersetzt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass im Rahmen der baulichen Entwicklung der vorgesehene Rückbau der Mensa mit dem Ziel der Erweiterung des Grüngürtels erfolgt.
- Der Erhalt des Baumbestandes entlang des Planungsgebietes ist in besonderem Maße zu berücksichtigen.
- Die Bereitstellung von Stellplätzen soll unterirdisch unter den Gebäuden erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen Zülpicher Straße, Alphons-Silbermann-Weg, Bachemer Straße und Zülpicher Wall (Flurstücke 348 und 339, Flur 69, Gemarkung Müngersdorf) in Köln-Lindenthal –Arbeitstitel: Westlich Zülpicher Wall in Köln-Lindenthal– einzuleiten mit

dem Ziel, den östlichen Bereich für eine universitäre Nutzung und Bebauung zu beplanen und den westlichen Bereich dem Inneren Grüngürtel zuzuschlagen.

Des Weiteren beschließt der Stadtentwicklungsausschuss die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 1 (Aushang).

In der weiteren Planung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- **Als Orientierungswert zum Verhältnis bebaubarer Fläche zu Freiraum wird eine Verteilung von 50% Baufläche zu 50% Freiraum zu Grunde gelegt.**
- **Für die Bebauung parallel zum Zülpicher Wall soll studentisches Wohnen grundsätzlich ermöglicht und in der weiteren Entwicklung realisiert werden.**
- **Die Nutzung von Sportflächen - auch durch ortsanliegende Vereine und Schulen - ist zu gewährleisten. Sportplätze, die durch eine Bebauung entfallen, müssen durch adäquate Sportflächen frühzeitig ortsnah, z.B. im Sportpark Süd, ersetzt werden.**
- **Es ist sicherzustellen, dass im Rahmen der baulichen Entwicklung der vorgesehene Rückbau der Mensa mit dem Ziel der Erweiterung des Grüngürtels erfolgt.**
- **Der Erhalt des Baumbestandes entlang des Planungsgebietes ist in besonderem Maße zu berücksichtigen.**
- **Die Bereitstellung von Stellplätzen soll unterirdisch unter den Gebäuden erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.2 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018 auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Fläche Subbelrather Straße 430 - 436 mit der Zielsetzung, Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.

Die Angelegenheit wurde unter dem Tagesordnungspunkt 16.2 behandelt.

**10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Pfälzischer Ring 100" in Köln-Mülheim
3191/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Pfälzischen Ring und Legienstraße und den Hinterlandgrundstücken an der Ferdinandstraße und der Edith-Stein-Straße — Arbeitstitel: "Pfälzischer Ring 100" in Köln-Mülheim— aufzustellen mit dem Ziel, Grundstücke für einen Schulstandort planungsrechtlich zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Bauliche Erweiterung Blaue Funken/ Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2) in Köln-Neustadt-Süd
2978/2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet im Bereich Blaue-Funken-Weg in der Gemarkung Köln, Flur 33, auf dem Flurstück 266 (ehemalige Stadtmauer) sowie in südwestlicher Verlängerung auf dem Flurstück 348 in einer Breite von ca. 12 m und Länge von ca. 33 m südlich des Blaue-Funken-Weges parallel zum Kartäuserwall mit einer Größe von ca. 700 m² —Arbeitstitel: *Bauliche Erweiterung Blaue Funken/ Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2) in Köln-Neustadt-Süd*—einzuleiten mit dem Ziel, eine bauliche Erweiterung der Vereinsnutzung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Versammlung);

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke – zugestimmt.

10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Deutzer Hafen in Köln-Deutz
3357/2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. hebt den Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes, Arbeitstitel: Deutzer Hafen in Köln-Deutz vom 20.09.2018 mit der Vorlagennummer 1510/2018 auf und nimmt zur Kenntnis, dass die Einleitung der Planänderung des Flächennutzungsplanes (FNP) über den Beschluss vom 20.09.2018 mit der Vorlagennummer 1504/2018 abgedeckt ist;
2. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet —Arbeitstitel: — aufzustellen mit dem Ziel, das Gebiet zu einem gemischt genutzten, innerstädtischen urbanen Quartier für Wohnen und Arbeiten zu entwickeln;
3. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: — zur Kenntnis;
4. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell ;
5. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen 1 (Innenstadt) und 7 (Porz) ohne Einschränkung zustimmen.

Hinweis bzw. Ergänzung:

In seiner letzten Sitzung am 20.09.2018 hat der Stadtentwicklungsausschuss folgenden, weiterhin gültigen Beschluss gefasst:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Bereich zwischen der Drehbrücke im Norden, der Siegburger Straße im Osten, der auf die Südbrücke führende Güterbahntrasse im Süden und den Poller Wiesen im Westen eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 (Abendveranstaltung).

Darüber hinaus bittet Stadtentwicklungsausschuss erneut um die eingehende Untersuchung bzw. Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen im Bereich Verkehr:

- *Umsetzung eines Fünf-Minuten-Takts auf der Linie 7.*
- *Einrichtung einer zusätzlichen Linie als Verlängerung der Streckenführung der Linie 7 von der Haltestelle Deutzer Freiheit zum Deutzer Bahnhof und darüber hinaus in Richtung Mülheim bzw. Kalk.*
- *Prüfung einer parallelen und zusätzlichen Linienführung der Linie 7 über die zukünftig nicht mehr genutzten Gleise der Hafenbahn (HGK-Trasse), um in Stoßzeiten für Entlastung zu sorgen. Die Haltestelle Raiffeisenstraße soll erhalten bleiben, eine Zusammenführung ist in Höhe der Straße „Am Schnellert“ möglich – hier könnte auch eine neue Haltestelle mit direktem Umstieg von S-Bahn und Stadtbahn entstehen.*
- *Die neue S-Bahn-Linie (S 16) und die Station an der Südbrücke sind zwingende Voraussetzungen für die Entwicklung des Deutzer Hafens.*
- *Die Anbindung des neuen Wohngebiets „Deutzer Hafen“ über eine Expressbuslinie wird begrüßt. Diese soll innerhalb des neuen Veedels verkehren, aber auch über die Alfred-Schütte-Allee Alt-Poll und das Wohngebiet „In der Kreuzau“ anbinden, ggf. als „Minibus“.*
- *Die Siegburger Straße im Ortsteil Poll muss für den zukünftigen Verkehr baulich ertüchtigt werden. Dazu ist der ruhende wie fließende Verkehr neu zu ordnen. Das mit der Zielsetzung, zusätzlichen Durchgangsverkehr von und zur BAB 4 (Anschlussstelle Poll) zu reduzieren bzw. zu vermeiden.*
- *Für den Baustellenverkehr ist zu gewährleisten, dass dieser das Fahrverbot auf der Siegburger Straße in Poll einhält und das Gebiet ausschließlich über die Straße Im Hasental anfährt.*
- *Zudem ist eine barrierefreie Verbindung über den Rhein dringend erforderlich, ggf. auch als neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer vom Ubierring zum Deutzer Hafen und zur Siegburger Straße. Zu prüfen ist auch, ob diese Verbindung auch um eine Verlängerung der Stadtbahn auf dem Ubierring über den Rhein oder durch einen people mover erweitert werden kann.*
- *Es sind Planungen für den Car- und Bike-Sharing mit entsprechenden Stellplätzen vorzusehen.*
- *Der Hafen soll in Teilen als öffentlicher Yachthafen mit entsprechender Infrastruktur ausgebaut werden.*
- *Im Hafen soll eine Anlegestelle für den Wasserbus vorgesehen werden.*

- *Die laut dem genannten Verkehrsgutachten (Anlage 3, Seite 62) zu erwartenden Auswirkungen auf den Norden des Stadtbezirks Porz – hauptsächlich auf Poll – sind der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung in einem Fachvortrag vorzustellen.*

Die Umsetzung bzw. Nichtumsetzung der von der Bezirksvertretung angeregten Vorschläge und Prüfungen sind der BV vor Abschluss der Planungen vorzustellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße – in Köln-Porz und Köln-Porz-Ensen
3369/2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich dem geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Porz an und beschließt nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2a BauGB einen Bebauungsplan für das schraffierte Gebiet gemäß der beiliegenden Anlage unter dem Arbeitstitel: Kölner Straße/Hauptstraße aufzustellen mit dem Ziel, zur Umsetzung des vom Rat am 17.12.2013 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

(EHZK), den Ausschluss von Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld 2433/2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. den Einleitungsbeschluss vom 09. November 2017 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) um das Teilgrundstück Vogelsanger Straße 321 –Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld-zu verkleinern
2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 für das Gebiet zwischen der Vitalisstraße, dem Grundstück der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB), dem Grundstück "Alte Wagenfabrik" und der rückwärtigen Grundstücksgrenze Vogelsanger Straße 321 in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
3. den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
4. den Bebauungsplan Nummer 63465/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen 2786/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66470/06 für das Gebiet Julio-Goslar-Straße, Osterather Straße, Liebigstraße, Hornstraße, Lämmerstraße, Grundstücke Escher Straße 88, 90 und Grundstücke Geldernstraße 20, 22 und Escher Straße in Köln-Bilderstöckchen —Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan 66470/06 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70346/03
Hier: Arbeitstitel: Langel Berg in Köln-Porz-Langel
3068/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit vor Eintritt in die Tagesordnung zurück.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

**16.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 für das Gebiet nordöstlich der Subbelrather Straße, nordwestlich der Inneren Kanalstraße sowie südöstlich der Graeffstraße“ –Arbeitstitel: "Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 65460/04" nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.2 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018 auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Fläche Subbelrather Straße 430 - 436 mit der Zielsetzung, Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.
3081/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1621/2018**

Herr Brock-Mildenberger erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion und weist dabei auf den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld hin, dass für dieses Areal die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens aufgestellt werden soll. Er vertritt die Auffassung, dass Bauvorhaben, die den Wohnungsbau betreffen nicht unnötig verzögert werden sollen. Allerdings sei es ebenso wichtig und sinnvoll, Beschlüsse zu berücksichtigen, die von der Bezirksvertretung intendiert worden seien. Dies wolle seine Fraktion mit dem vorliegenden Änderungsantrag erreichen, um außerhalb eines Bebauungsplanverfahrens beispielsweise die Verwirklichung von mindestens 30 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau zu erreichen. Zudem solle die Ausräumung der drohenden Nutzungskonflikte Wohnen/Sportanlage und Wohnen/ Schaustellerquartier zu Lasten des Vorhabenträgers durch passiven Schutz beschlossen werden. Ebenso sei seines Erachtens die Schaffung einer Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Takustraße über das Projektgebiet zur Subbelrather Straße zu beschließen. Er unterstreicht, dass der Änderungsantrag im Prinzip den Beschlussvorschlag der BV 4 umsetzen soll, ohne in ein förmliches Bebauungsplanverfahren einzusteigen.

Vorsitzender Kienitz teilt mit, dass seine Fraktion den Änderungsantrag grundsätzlich mittrage. Allerdings müsse dann im ersten Spiegelstrich das Wort *mindestens* und der letzte Spiegelstrich gestrichen werden. Letzteres könne in einen Prüfauftrag umgewandelt werden. Er führt weiter aus, dass nach seiner Auffassung der Vorhabenträger Anspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung nach § 34 habe, weil sich die geplanten Bauvorhaben in die umliegende Bebauung einfügen. Er bittet die Verwaltung dies kurz zu erläutern.

Beigeordneter Greitemann macht deutlich, dass der Vorhabenträger nach § 34 einen entsprechenden Rechtsanspruch habe.

RM Weisenstein schlägt vor, die Alternative zu beschließen. Er spricht sich deshalb gegen die Zustimmung des Änderungsantrages aus und beantragt, zunächst über den Alternativvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Herr Dr. Beese spricht sich dafür aus, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen. Er fragt, was die Verwaltung unternehme, um den Bestand des Sportplatzes sicherzustellen.

RM Frenzel macht deutlich, dass nach seinem Wissensstand eine Bauvoranfrage nach § 34 innerhalb von drei Monaten entschieden werden müsse. Er möchte deshalb wissen, wann diese gestellt worden sei und ob dann der Alternativbeschluss noch greifen würde.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, dies prüfen zu lassen. Er unterstreicht jedoch, dass der Stadtentwicklungsausschuss souverän sei und grundsätzlich die Alternative beschließen könne. Allerdings bestehe das Risiko, dass der Rechtsanspruch von demjenigen geltend gemacht werden könne, der Anspruch auf § 34 BauGB habe.

Herr Wolff vom Stadtplanungsamt ergänzt, dass momentan Bauanträge zur Prüfung vorliegen, die wegen der Unvollständigkeit der Unterlagen noch nicht abgeschlossen sei. Insofern werde eine Bescheidung in diesem Jahr wahrscheinlich nicht mehr erfolgen. Die Frage bezüglich des Sportplatzes werde im Zuge des Prüfverfahrens geklärt.

Vorsitzender Kienitz lässt zunächst über die Alternative abstimmen, danach über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit den von ihm vorgeschlagenen Änderungen und abschließend über die so geänderte Beschlussvorlage.

Die Fraktion Die Linke beantragt mündlich über die Alternative abzustimmen.

Beschluss (Alternative):

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet Subbelrather Straße 430 - 436 – Arbeitstitel Subbelrather Straße 430 - 436 in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Fraktion Die Linke – abgelehnt.

Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet vorerst auf die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens. Er beauftragt die Verwaltung, die Vorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen, wenn folgende Maßgaben vom Vorhabenträger zugesagt werden:

- Verwirklichung von ~~mindestens~~ 30 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau;
- Ausräumung des drohenden Nutzungskonfliktes Wohnen/Sportanlage zu Lasten des Vorhabenträgers durch passiven Schutz;
- Ausräumung des drohenden Nutzungskonfliktes Wohnen/ Schaustellerquartier zu Lasten des Vorhabenträgers durch passiven Schutz;
- ~~Schaffung einer Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Takustr. 33 über das Projektgebiet zur Subbelrather Str.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die FDP-Fraktion– zugestimmt.

Beschluss über die so geänderte Beschlussvorlage

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet vorerst auf die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens. Er beauftragt die Verwaltung, die Vorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen, wenn folgende Maßgaben vom Vorhabenträger zugesagt werden:

- Verwirklichung von 30 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau;
- Ausräumung des drohenden Nutzungskonfliktes Wohnen/Sportanlage zu Lasten des Vorhabenträgers durch passiven Schutz;
- Ausräumung des drohenden Nutzungskonfliktes Wohnen/ Schaustellerquartier zu Lasten des Vorhabenträgers durch passiven Schutz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die FDP-Fraktion– zugestimmt.

17 Mitteilungen

**17.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Kölner Statistische Nachrichten 4/2018
Erwerbstätigkeit und wirtschaftliche Lage der Kölner Bevölkerung -
Ergebnisse der "Leben in Köln"-Umfrage 2016
3058/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

**17.3 Pegel Köln 3/2018
Einwohnerentwicklung 2017: Köln wächst - auch bei geringer Zuwanderung
3059/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Bericht Wohnen in Köln 2017
3358/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré), Köln Innenstadt
Hier: Ergebnis des städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens
3415/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie -
3334/2018**

RM Dr. Bürgermeister schlägt vor, dem Ausschuss Kunst und Kultur diese Mitteilung ebenfalls zur Kenntnis vorzulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Frank (Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, TOP 7.1 am 06.09.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld;
2309/2018
AN/0981/2018
3453/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.8 Kölner Perspektiven zu Arbeit und Stadt
3590/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.9 Frischezentrum - Sachstand
3347/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.10 Auszeichnung für das GrowSmarter Projektgebiet Stegerwaldsiedlung
3643/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.11 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2017
3631/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.12 Kölner Statistische Nachrichten 5/2018
Wohnen in Köln - Ergebnisse der "Leben in Köln"-Umfrage 2016
3555/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.13 Planänderungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb einer Rohrfernleitungsanlage zum Transport von gasförmigem Kohlenmonoxid von Köln-Worringen nach Krefeld-Uerdingen
3668/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit zurück und bittet um Wiedervorlage zur nächsten Sitzung.

- 17.14 Eisbahn Ebertplatz
3709/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Mitteilung zur Kenntnis.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Kiosk Rheinboulevard

RM Frenzel erkundigt sich nach der Umsetzung des Ratsbeschlusses bezüglich des Kiosks am Rheinboulevard.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass der Ratsbeschluss nicht ignoriert werde und kündigt eine Mitteilung zum aktuellen Sachstand an, die in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werde.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Vorsitzender Kienitz schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Niklas Kienitz
(Vorsitzender)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)